

Inhalt:

- [Informationsveranstaltung am 4. April 2011 mit positiver Resonanz](#)
- [Podcasts zur Vergabepattform der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern](#)
- [Der nPA und die zukünftige Bereitstellung von Diensten](#)
- [Erste Überlegungen und Gespräche zur Unterstützung der Verwaltungen bei der Landtagswahl](#)
- [Zweckverband plant Infoveranstaltungen zu Geodaten](#)
- [Personenstandwesen: Vergabeverfahren kurz vor dem Abschluss](#)
- [Zweckverband bereitet Informationsveranstaltung für Landesämter vor](#)
- [Neue Funktionalitäten und Formulare im Formularmanagementsystem](#)
- [KiTa-Projekt durch den Zweckverband beantragt](#)

Termine:

27.04.2011	<u>Frühjahrsschulung Landesbeamte</u>	Güstrow
15.06.2011	<u>Informationsveranstaltung für Landesämter</u>	Güstrow
22.06.2011	<u>2. Mitglieder- und Partnertag</u>	Schwerin

Informationsveranstaltung zu kommunalen Themen am 4. April 2011 erfolgreich durchgeführt

(Ansorge, Patzsch)

Über 65 Besucher durfte der Zweckverband „Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern“ zur diesjährigen Informationsveranstaltung am 4. April 2011 in Roggentin begrüßen. Auf dem Programm standen insgesamt sechs parallele Fachvorträge zu kommunalen Themen und Projekten:

- Kommunale Geodaten und INSPIRE - Herausforderungen für die Kommunen
- Der nPA – zukünftige Bereitstellung von Diensten durch die Kommunen
- Das Vergabeportal für Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern
- Security Management - Softwarelösungen für Berechtigungsverwaltung, Single Sign-on etc.
- Interamt – die Stellenbörse für den Öffentlichen Dienst
- Landeseinheitliche zentrale Fundsachenverwaltung

(Aufstellung geordnet nach Zuhörerzahlen)

Als wahre Publikumsmagneten erwiesen sich

die Vorträge zu den Themen „Kommunale Geodaten“, „nPA“ sowie das „Vergabeportal“. Die einzelnen Präsentationen stellt der Zweckverband seinen Mitgliedern online zur Verfügung und können unter www.ego-mv.de eingesehen werden. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Teilnehmern für das rege Interesse sowie den Gastrednern Herrn Prof. Rossa, iSM GmbH Rostock, und Herrn Birger Bösel, Planet IC Schwerin.



Abb. Vortrag zum Vergabeportal
Quelle: S. Ansorge, ZV eGo-MV

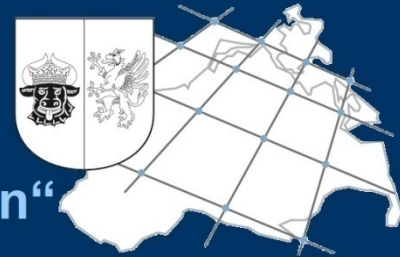
Neuer Service für die Vergabepattform der Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern

(Gros)

Unter www.deutsche-evergabe.de/training/podcast können sich sowohl Mitarbeiter der Vergabe-stellen als auch Unternehmer an Hand sogenannter **Podcasts** die Funktionalitäten des Vergabeportals erklären lassen. Schnell und praktisch ist der Nutzer so in der Lage sich auf dem Portal und in den einzelnen Funktions-bereichen zurecht zu finden. Die mit diesen Podcasts behandelten Themenbereiche werden ständig weiter entwickelt und komplettiert. Zurzeit liegt der Schwerpunkt auf dem Vergabeportal, zukünftig soll auch das Vergabemanagement umfassend erläutert und dargestellt werden.

Für weiterführende Informationen steht Herr Gros (Tel.: 0385 773347-17; Email: dirk.gros@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

[nach oben](#)



Sind unsere Verwaltungen „Fit für den neuen Ausweis?“

(Anders)

Unter diesem Motto hat der Deutsche Städte- und Gemeindebund gemeinsam mit der Bundesdruckerei und anderen Partnern am **12.04.2011 eine Veranstaltung in Berlin** durchgeführt. Auch der Zweckverband hatte beim Infotag am 04.04.2011 dieses Thema auf der Agenda. Das sich die Verwaltungen mit diesem Thema beschäftigen, aber auch noch sehr viele Fragen dazu haben, zeigte die Beteiligung am 04.04.2011. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen ließen sich die Ausführungen zu **Diensten für den nPA** nicht entgehen.

Das der Ausweis neben seiner Funktion als hoheitliches Dokument Chancen für die Bürger, aber auch für die öffentliche Verwaltung birgt, ist längst kein Geheimnis mehr.

Aber:

- Was ist ein Dienst?
- Wie kommt die Verwaltung zu einem Dienst?
- Wie erlangt die Verwaltung ein Berechtigungszertifikat als Diensteanbieter?
- Wie betreibt die Verwaltung einen eID-Service?

usw.

Der Zweckverband hat sich in den letzten Monaten intensiv mit diesen Fragen beschäftigt. Dabei stand im Vordergrund, wie und ob Dienste zentral mit einem Berechtigungszertifikat angeboten werden können.



Die Kosten für Berechtigungszertifikate sind nicht unerheblich. So muss mit ca. 2.500 bis 3.000 € pro Zertifikat gerechnet werden. Auch der eID-Service ist eine monatliche Kostengröße. Diese Kosten würden durch alle Verwaltungen aufzubringen sein, die ein Zertifikat als Diensteanbieter benötigen.

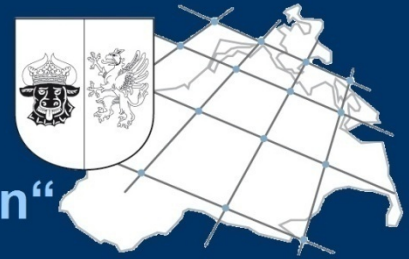
Deshalb prüft der Zweckverband derzeit, ob der Verband Zertifikatsinhaber für seine Mitglieder sein kann. Über dieses Berechtigungszertifikat könnten dann die Verwaltungen Ihre Dienste anbieten.

Wir halten Sie über die Entwicklung auf dem Laufenden und empfehlen Ihnen vor evtl. Entscheidungen in Ihren Verwaltungen Ihren Verband zu kontaktieren. Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Anders (Tel.: 0385 773347-12; Email: bernd.anders@ego-mv.de).



Am 1. November 2010 hat der neue Personalausweis im Scheckkartenformat den bisherigen Personal-ausweis abgelöst. Das neue Dokument wurde gegenüber dem alten Ausweis mit einigen hilfreichen Neuerungen versehen, so ist bspw. mit der eID-Funktion die **einfache und sichere Kommunikation über das Internet** möglich.

[nach oben](#)



Beschaffung von Software für die Wahlvorbereitung und -auswertung

(Kuprat)
Zwar ist der **Wahltermin für die Landtagswahl in Mecklenburg-Vorpommern** erst im September, für die Kommunen gilt es aber bereits jetzt zahlreiche Aufgaben in Angriff zu nehmen. Aus diesem Grund ist von Mitgliedern das Anliegen an den Verband herangetragen worden, sich mit der Thematik Wahlvorbereitung und –auswertung zu befassen. Mittlerweile hat es einige Recherchen und Gespräche zu diesem Thema gegeben, bspw. bietet die Firma KDO Service GmbH aus Oldenburg verschiedene Module für eine **umfassende Unterstützung sowohl bei der Wahlvorbereitung als auch bei der Wahlauswertung und –präsentation**.

Die Firma hat sich angeboten, die Software i.R. der nächsten Verbandsversammlung den Mitgliedern des Zweckverbandes vorzustellen. Auch beschäftigen wir uns mit einer Rahmenvereinbarung für den zentralen Druck (und Versand) von Wahlbenachrichtigungskarten. Dazu findet aktuell eine Umfrage unter www.ego-mv.de statt. Über Ihre Teilnahme an dieser wären wir sehr erfreut.

Für zwischenzeitliche Rückfragen und weiterführende Informationen steht Frau Kuprat (Tel.: 0385 773347-11; Email: nicole.kuprat@ego-mv.de) als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Zweckverband plant Infoveranstaltungen zu Geodaten

(Gros)
Der Zweckverband plant im Juni und September 2011 die Durchführung von Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Thema „**Geodaten - eine Herausforderung für die Verwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern- was ist zu tun!**“

Informiert wird in diesen Veranstaltungen über den aktuellen Stand der in M-V geltenden rechtlichen Bestimmungen zu diesem Thema und die sich daraus ergebenden Aufgaben für die Kommunen. Die praktische Umsetzung dieser (z.B. **Metadatenbereitstellung, Monitoring, Bereitstellung von Such- und Darstellungsdienste**, usw.) wird konkret erläutert und anschaulich dargestellt.

Ziel ist es, die Mitarbeiter/innen in den Verwaltungen in die Lage zu versetzen mit dem Thema umzugehen, anstehende


Aufgaben umzusetzen und notwendige Vorkehrungen für zukünftige Anforderungen zu treffen. Es wird **Basiswissen** vermittelt, dass die Mitarbeiter/innen für die erfolgreiche Wahrnehmung Ihrer Aufgaben auf dem Gebiet Geodaten benötigen. Angesprochen werden daher vor allem Mitarbeiter/innen der Verwaltungen, die mit dem Thema betraut sind und für die Erledigung der Aufgaben im Bereich Geodaten verantwortlich und zuständig sind.

Der Verband wird in der zweiten Maihälfte entsprechende Informationen an die Verwaltungen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter senden bzw. auf der Homepage des ZV veröffentlichen. Für zwischenzeitliche Rückfragen steht Herr Gros (Tel.: 0385 773347-17; Email: dirk.gros@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

[nach oben](#)

Vergabeverfahren zur Beschaffung eines zentralen Personenstandsregisters kurz vor dem Abschluss

(Anders)

 Mit der umfassenden Reform des Personenstandsrechts im Jahre 2009 wurde u.a. die Führung **elektronischer Personenstandsregister** anstelle der Personenstandsbücher eingeführt. Nach Ablauf der Übergangsfrist Ende 2013 dürfen die Personenstände ab 2014 nur noch in den elektronischen Registern geführt werden.

Seit August 2010 wird durch den Zweckverband in einer Kooperation mit der KommWis aus Rheinland-Pfalz ein Vergabeverfahren zur Beschaffung eines Registerverfahrens durchgeführt. Diese Beschaffung wird in einem EU-weiten Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb realisiert. Eingebunden in die Erstellung des Fachkonzeptes, der Verdingungsunterlagen und in die zwei Verhandlungsrunden waren auch Vertreter des Landesverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten, sowie die DVZ. Die Präsentationen der Bieter, die Verhandlungsrunden, Auswertungsgespräche, Bewertungen der Angebote usw. haben in Schwerin, Berlin und Mainz stattgefunden. Teilweise wurden Telefonkonferenzen und Internetsitzungen durchgeführt.

Nach zwei Verhandlungsrunden kann in wenigen Tagen das Vergabeverfahren

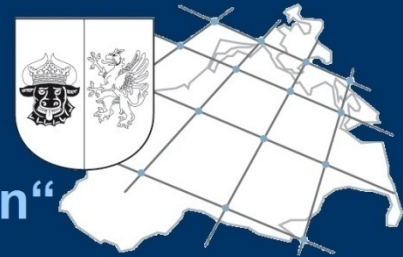
abgeschlossen und der Zuschlag erteilt werden. Wir werden in Kürze darüber berichten können welcher Bieter den Zuschlag erhalten hat. Für zwischenzeitliche Rückfragen und weiterführende Informationen steht Herr Anders (Tel.: 0385 773347-12; Email: bernd.anders@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.



Abb. Der Berater Herr Henning und Mitarbeiter der Geschäftsstelle des Zweckverbandes bei einer Internetsitzung und Telefonkonferenz mit dem Partner KommWis im Rahmen der Angebotsauswertung.

Quelle: R. Tollkühn, ZV eGo MV

[nach oben](#)



Personenstandswesen: Zweckverband bereitet Informationsveranstaltung für Standesämter vor

(Anders)

Der Zeitpunkt der Einführung und der Testphase einer Lösung für die elektronischen Personenstandsregister rückt in greifbare Nähe. Nach der Testphase sollen dann nacheinander alle Standesämter an die Registerlösung angeschlossen werden. Aus diesem Grund bereitet der Zweckverband "Elektronische Verwaltung in Mecklenburg-Vorpommern", unter Einbeziehung des Innenministeriums, des Landesverbandes der Standesbeamtinnen und Standesbeamten, der DVZ und des Anbieters, der das Registerverfahren bereitstellen wird, eine zentrale Informationsveranstaltung für alle Standesämter aus Mecklenburg-Vorpommern vor. Diese Veranstaltung wird

am Mittwoch dem 15. Juni 2011

in der Fachhochschule in Güstrow

stattfinden.

Folgende Inhalte sind für die Informationsveranstaltung vorgesehen: (noch keine Agenda)

- Architektur und Funktionsweise der Registerlösung
- Zeitplan zur:
 - techn. Umsetzung in Mecklenburg-Vorpommern
 - Testphase
 - Schulungsplanung
 - Anbindung der Standesämter
- Betriebskosten der Registerlösung
- Stand zur Einführung der elektronischen Sammelakte
- Vorbereitung zur Aufnahme des elektronischen Mitteilungsverkehrs¹
 - Standesamt zu Standesamt (STA2STA)
 - Standesamt zu Meldebehörden (STA2MB)
- Zeitplan zur Onlineantragsaufnahme für die qualifizierte Signatur der Standesbeamten²

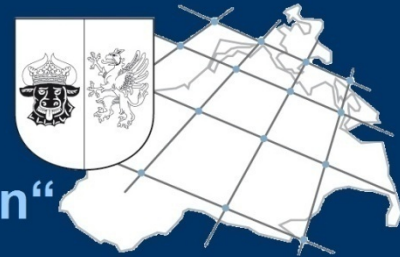
Nähere Informationen und die Einladungen werden den Standesämtern rechtzeitig zugeleitet.

Bei Bedarf steht Herr Anders (Tel.: 0385 773347-12; Email: bernd.anders@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

¹Derzeit nur mit AutiSta ab Version 9.x und wo sich das Fachverfahren im Hosting befindet möglich

²Nur für die Standesbeamten relevant, die sich 2010 beim Zweckverband für die Antragsstellung angemeldet haben (Nachmeldungen sind möglich).

[nach oben](#)



Neue Funktionalitäten und Formulare im Formularmanagementsystem

(Kuprat)

Das Formularmanagementsystem (kurz: FMS) ist eine **Basiskomponente**, die sowohl der Landesverwaltung als auch den Kommunalverwaltungen in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung steht. Dabei ist es das Ziel von Land und Kommunen, einheitliche Formulare zu erstellen und über das Internet zu veröffentlichen. Die Kommunen können alle angebotenen Formulare über das Internet zur Verfügung stellen. Die Nutzung des Formularservers M-V ist vorerst **bis Ende 2011 kostenfrei** möglich.

Auch in den letzten Monaten wurde weiter an der Erstellung neuer Formulare gearbeitet. So wurden bspw. durch das Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg-Vorpommern neue, landeseinheitliche Wohngeldformulare entworfen und freigegeben. Auch hat das Innenministerium Formulare in Vorbereitung der Landtagswahlen veröffentlicht.

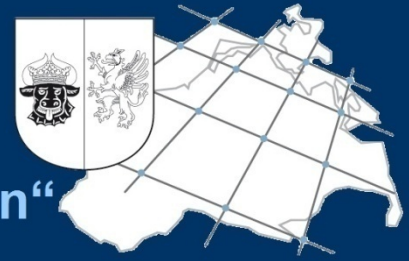
Aktuell stehen 239 online ausfüllbare Formulare und Anträge für folgende Themenbereiche zur Verfügung:

Themenbereich	letzte Aktualisierung in der Gruppe
010 Allgemeines	20.02.2011
011 Veterinärwesen	01.04.2010
060 Wahlen	18.02.2011
100 Ausländerwesen	27.05.2010
120 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	25.06.2010
122 Verkehrswesen	20.11.2010
123 Meldewesen	25.06.2010
130 Gewerberecht	20.11.2010
410 Sozialhilfe	30.10.2007
600 Bauformulare	25.06.2010
605 Umwelt und Natur	21.01.2010
610 Sozialwesen	21.01.2010
611 Jugendamt	20.03.2008
620 Wohngeld	21.01.2011
800 Fischerei, Jagd	25.10.2010
910 Schulen	21.01.2010
940 Steuern - Gebühren	25.06.2010
sonstige Formulare	12.07.2009

Zusammen mit den Mitgliedern des Redaktionsteams sowie der DVZ wurde in den letzten Monaten weiterhin ein Modell zur „Vorbelegung von Formularinhalten“ in der FMS-Administrationsumgebung integriert. Die Nutzer der landeseinheitlichen Formulare haben damit die Möglichkeit, „dynamische Formulare“ (Formulare bei denen Inhaltsbestandteile individuell bestimmt werden können) im Tool mit eigenen spezifischen Inhalten vorzubefüllen. Am Ausbau weiterer Formulare mit dieser Funktion wird gearbeitet.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Frau Kuprat (Tel.: 0385/77 33 47-11; Email: nicole.kuprat@ego-mv.de) zur Verfügung.

[nach oben](#)



Neues Förderprojekt „rund um die Kinderbetreuung“ beantragt

(Gros)

Von der internetunterstützten Suche nach einer geeigneten Betreuungseinrichtung und einem freien Betreuungsplatz bis hin zur Abwicklung sämtlicher Formalitäten zwischen Eltern, Kindereinrichtung und Örtlichem Träger der Öffentlichen Jugendhilfe soll das komplette Umfeld der Kinderbetreuung in Mecklenburg-Vorpommern webbasiert und medienbruchfrei abgebildet werden. Dabei wird auf bereits vorhandene Komponenten und Lösungen aufgesetzt und diese auf die Bedingungen in unserem Bundesland angepasst, ergänzt und erweitert.

Wesentlich sind jedoch die bisher noch nicht bearbeiteten und umgesetzten Verfahrensbestandteile, die das Ganze erst vollständig und tatsächlich **komplett webbasiert für Eltern, Kita oder Tagesmutter und Verwaltung** machen.


Ziel des Projektes ist außerdem eine landesweit einheitliche Lösung zu entwickeln und anzubieten, die es insbesondere den Eltern ermöglicht sich ohne große Umstellung in Mecklenburg-Vorpommern zu informieren und zu orientieren und die an Gebietsgrenzen nicht Halt macht. Insbesondere dieser landesweite Ansatz des Vorhabens hat aber einige Verzögerung in der Vorbereitungsphase gebracht, denn auch dabei würden die Projektbeteiligten gern

vorhandene Komponenten nutzen, was sich jedoch als nicht ganz so einfach herausgestellt hatte. Doch diese Hemmnisse sind zunächst überwunden. Zu den übrigen Zielen gab es schnell Einigung und so hoffen die Projektpartner jetzt auf schnelle Bearbeitung des Antrags durch die zuständigen Behörden. Zu den **Verwaltungen**, die das Projekt mit vorbereitet haben zählen

- die Hansestadt Rostock,
- die Landeshauptstadt Schwerin,
- die Universitäts- und Hansestadt Greifswald,
- die Stadt Ludwigslust und
- die Landkreise Ludwigslust, Nordwestmecklenburg und Nordvorpommern.

Unterstützt hat die Vorbereitung, insbesondere im technischen Teil, die T-Systems-GmbH. Natürlich soll auch nicht unerwähnt bleiben, dass die für das Förderprogramm zuständigen Mitarbeiter im Innenministerium selbst hilfreich mit fachlicher Beratung zur Seite standen.

Für weiterführende Informationen steht Ihnen Herr Gros (Tel.: 0385/77 33 47-11; Email: dirk.gros@ego-mv.de) als Ansprechpartner zur Verfügung.

 In zahlreichen Kommunen in Mecklenburg-Vorpommern haben die zuständigen Gremien die zunehmende **Bedeutung des Dienstleistungsgedankens in der Verwaltungspraxis** erkannt, wozu der hier betrachtete Bereich in besonderer Weise prädestiniert und geeignet ist.

[nach oben](#)